

**Rückgang der Arbeitslosigkeit.****121.000 Arbeitslose in Wien.**

Nach der letzten Montag im städtischen Arbeiterfürsorgeamt am Neubaugürtel erfolgten Zählung gibt es, wie wir von wohlunterrichteter Seite erfahren, derzeit in Wien noch 121.000 Arbeitslose, die die staatliche Unterstützung beziehen. Gegenüber der vierzehn Tage vorher durchgeführten Zählung bedeutet dies einen Rückgang der Anzahl von Kostenlosen in Wien um ungefähr 3000. Die in sozialer Hinsicht erfreuliche Erscheinung, daß die Kurve der Arbeitslosigkeit seit anfangs Juni konstant sinkt, darf uns freilich zu keinerlei verfrühtem Optimismus verführen, zumal da zu erwägen

ist, daß die Arbeitslosenziffer bereits im Frühjahr auf 120.000 zurückgegangen war und dann neuerdings anstieg.

Unter den 3000 weggefallenen Kostgängern des Staatsäckels befinden sich vornehmlich Hilfsarbeiter und Angestellte in industriellen Betrieben, Transportarbeiter, Metallarbeiter, dann Professionisten, wie insbesondere Sattler, Schuhmacher und Kleidermacher, für deren Gewerbe eine etwas günstigere Konjunktur begonnen zu haben scheint. Es wird aber auch eine gesteigerte Nachfrage nach weiblichen Arbeitskräften fühlbar; die Zunahme der Frauenarbeit ist bemerkenswert. Ein Teil der oben genannten Zahl betrifft allerdings auch noch Zwangseinstellungen Kostenloser in die Betriebe auf Grund der seinerzeit erschienenen Vollzugsanweisung.

Die Arbeitslosigkeit in der Kategorie der kaufmännischen Angestellten, Privatbeamten und anderen Kopfarbeiter dauert fort und ist leider eher in Zunahme als im Rückgang begriffen.